

**Klub der NEOS**

**Klub der Grünen**

An das  
Bezirksamt Hietzing  
z.Hd. Herr Bezirkvorsteher Friedrich Nikolaus Ebert

## **Antrag Machbarkeitsanalyse Neugestaltung Anna-Strauss-Platz**

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Hietzing stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 11.12.2024 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

### **Antrag**

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht eine Machbarkeitsanalyse durchzuführen, ob eine Verlegung einer Richtung der Straßenbahnenlinie 60 und 10 über die Eduard-Klein-Gasse möglich wäre, und ob das nicht zu Vorteilen auf der Hietzinger Hauptstraße führt und man so die vorliegenden Engstellen entschärfen könnte und dabei gleichzeitig eine attraktive Neugestaltung des Anna-Strauß-Platzes erreicht, da somit auch die Verkehrsverflechtungen in diesem Bereich neu geordnet werden könnten und so mehr Gestaltungsraum entsteht.

Darüber hinaus möge auch geprüft werden, ob nicht der unter dem Anna-Strauß-Platz fließende Lainzer Bach teilweise an die Oberfläche geholt werden könnte, um einerseits Kühlfunktion im Sommer zu übernehmen, andererseits auch gleich als Bewässerung der Pflanzen zu dienen. Wir bitten um Zuweisung in die Kommission für Mobilität, Planung und Wirtschaft.

### **Begründung:**

Aufgrund der im Raum stehenden Neugestaltung des Anna Strauss Platzes und auch der Kennedybrücke möge eine Machbarkeitsuntersuchung stattfinden, ob die Straßenbahnenlinie 60 und 10 zwischen Kennedybrücke und Anna-Strauss-Platz so abgeändert werden kann, dass die Fahrtrichtung Rodaun / Unter St.Veit über die Eduard-Klein Gasse geführt wird und die Fahrtrichtung Westbahnhof weiterhin auf der bestehenden Gleistrasse bleibt.

In Kombination mit der vorgeschlagenen Umgestaltung der Kennedybrücke - siehe Antrag **BV-755731/23 Neugestaltung Verkehrsführung Kennedybrücke** - würde so eine attraktive Neugestaltung des Grätzels Althietzing bei gleichzeitiger Verbesserung der Verkehrssituation ermöglicht werden.



Foto: Konzept Verkehrsführung Straßenbahn und KFZ Verkehr DI Peter Pelz

Die verlagerte Führung des 60er würde ermöglichen, dass die verbleibende Fahrtrichtung Westbahnhof so verschoben wird, dass im Bereich Hietzinger Hauptstraße 24 (vor Alt-Hietzinger Apotheke) und vor dem Schloss Schönbrunn zwischen Engelstor und Hietzinger Tor breitere Gehsteige errichtet werden könnten.



Foto: Google Streetview

Dies würde auch das Problem für die Straßenbahn mit den "Schlechtparkern" entschärfen



Foto: VCÖ

Der so zusätzlich frei gemachte Raum könnte für eine Erweiterung der Radfahrinfrastruktur und vor Parkhotel auf Seiten des Schlossparks auch für einen breiteren Gehsteig genutzt werden - und das auch noch bei gleichzeitiger Freihaltung des Schienenköpers vom Individualverkehr.



Foto: Google Streetview

Des Weiteren sollte diese Lösung folgende Auswirkungen haben:

- eine Verbesserung für die Flüssigkeit des öffentlichen Verkehrs, da die Straßenbahn stadtauswärts eine Verkehrslichtsignalanlage weniger zu passieren hätte
- eine vereinfachte Verkehrsführung im Bereich Anna-Strauß-Platz
- Schaffung von Möglichkeiten auch den Radverkehr entsprechend zu berücksichtigen.

## NEUGESTALTUNG ANNA-STRAUSS-PLATZ

Die veränderte Führung der Straßenbahn würde ermöglichen die Verkehrsrelationen beim Anna-Strauß-Platz zu entflechten und so wieder einen großflächig gestaltbaren Bereich zu schaffen.



Foto: DI Peter Pelz; Konzept Neugestaltungsraum Anna-Strauss-Platz mit geänderter Führung der Linie 60 und 10

Gleichzeitig könnten dabei Möglichkeiten geschaffen werden, den darunter verlaufenden Lainzerbach an die Oberfläche zu holen.



Foto: DI Stephan Steinbach; Rekonstruktion Anna-Strauss-Platz im Jahr 1783

Diese Möglichkeit sollte auch in Betracht gezogen werden, sollte es nur zu einer Neugestaltung des Anna-Strauß-Platzes ohne neue Streckenführung der Linie 60 und 10 kommen.



Foto: DI Stephan Steinbach; Konzept Neugestaltungsraum Anna-Strauss-Platz ohne geänderter Führung der Linie 60 und 10

Wien, am 11.12.2024